



ROTARY INTERNATIONAL

Wolfgang Nußbaumer

Governor 2000/2001

A-6850 DORNBIRN; Mozartstr.12

Distrikt 1920

<http://www.rotary.at/>

Dornbirn, 1. November 2000

Governorbrief 5

**Das höchste Lob ist es,
verstanden worden zu sein**

Wolfgang Letz

Verehrte Präsidenten,
liebe rotarischen Freundinnen und Freunde!

In diesem Monat werde ich die Clubbesuche abschliessen.

Die vielen interessanten Begegnungen, die Vielfalt und Individualität, aber auch die Aktivität in den einzelnen Clubs haben mich sehr positiv gestimmt. Ich konnte immer wieder schöne Beispiele geselliger und freundschaftlicher Verbundenheit erleben und gleichzeitig die Kraft und Anstrengung sehen, mit der die vielen Clubprojekte ihrer Verwirklichung zugeführt werden. Berechtigte Kritik an Rotary International oder am Distrikt nahm ich entgegen. Bei Missverständnissen oder Missinterpretationen habe ich versucht, diese auszuräumen. Hilfestellung habe ich dort gegeben, wo mir dies nötig erschien, oder wo ich um rotarisches Wissen gebeten wurde. Geblieben ist mir aus allen Meetings das konstruktive Gespräch und damit das schöne Gefühl, weitestgehend gehört und verstanden worden zu sein.

Im zweiten Drittel dieses rotarischen Jahres werden wir nun alle Dynamik auf die Verwirklichung der vom jeweiligen Club angepeilten Ziele verwenden. Dazu bieten wir eine Reihe von Veranstaltungen an, die der Vertiefung des rotarischen Wissens, dem Erfahrungsaustausch und der Hilfe bei der direkten Projektumsetzung dienen. Diese Phase beginnt mit dem Foundation-Seminar am 5. November, wird fortgesetzt mit dem Regionalbeauftragten-Training am 11. November, dem Ryla-Seminar für Jugendliche am 17.-19. November in Bad Aussee, der Jugenddienstleitertagung am 25. November in Schladming, der Auswahl des GSE-Teams am 2. Dezember und endet mit der Berufsdienst-Tagung in Salzburg am 20. Jänner.

Wir aktiven Freunde im Club





Das Rotary-Institute 2000 in Luzern

Es waren sehr offene Gespräche, die in Luzern zum Thema „Erneuerung Rotarys“ geführt wurden. Sowohl Weltpräsident Frank Devlyn als auch sein Vorgänger Carlo Ravizza fanden in ihren Vorträgen klare Worte, wenngleich nicht immer deckungsgleich. Offensichtlich propagieren andere führende rotarische Köpfe zwar eine Erneuerung Rotarys, verharren aber gleichzeitig in alten Denkweisen. Wer flexiblere und auf die unterschiedlichsten Kulturen, historischen Hintergründe und geografischen Besonderheiten eingehende Regelungen für die Gestaltung rotarischen Lebens als Revolution betrachtet, hat die Zeichen der Zeit verkannt und verwechselt Evolution mit Revolution.

Unter den anwesenden Governors der Zonen 10-18 (vorwiegend Europa und Afrika) herrschte in den Arbeitsgruppen grosse Übereinstimmung. Drei wichtige Punkte führe ich an:

Wachstum: Dem unkontrollierten Wachstum wird eine Absage erteilt. Hierzu gab es die einstimmige Annahme folgender Resolution: „Das Anwerben von Mitgliedern sollte nicht öffentlich, insbesondere nicht über elektronische Medien betrieben werden, damit rotarische Qualität gesichert wird und ihre natürliche Anziehungskraft auf potentielle Mitglieder ausüben kann.“. Ein klares Zeichen an den Rotary Board.

Meine Worte bei den Clubbesuchen wurden bestätigt: Rotary muss sich ständig von unten nach oben erneuern. Qualitatives Wachstum mit jungen, offenen, dynamischen, verantwortungsfähigen und humorvollen Persönlichkeiten steht im Vordergrund.

Leadership-Plan: Die Handhabung des Leadership-Planes sollte den Distrikten vorbehalten bleiben. Diese Erkenntnis wurde in einer Absichtserklärung dem Plenum zur Kenntnis gebracht. Hintergrund dieser Erklärung ist der Wunsch von R.I., den Leadership-Plan ohne Rücksichtnahme auf geografische, kulturelle und historische Hintergründe, oder Distriktsgrösse, obligatorisch einzuführen. Das hiesse in unserem Distrikt Überadministration und Kostenerhöhung. Das wollen wir nicht, da das aktuelle System der direkten Kontaktnahme des Distriktgovernors mit den Clubs unter Hilfestellung der Regional-Beauftragten sehr effizient ist. Eine gesichtslose Administration mit Hierarchieaufbau kann daher nicht das Ziel Rotarys sein, wenn gleichzeitig weltweit Hierarchien abgebaut werden.

Die Rotary-Stiftung: Die komplizierten Verfahren zur Vergabe von Foundation-Mittel waren Ausgangspunkt einer intensiven Debatte über die Rotary-Stiftung. Zweifelsfrei ist die Rotary-Foundation eine tragende Säule des rotarischen Gedankens. Eine Vereinfachung der Verfahrensabläufe ist aber notwendig und eine Verkürzung der Zeitabläufe unabdingbar. Auch dieser Wunsch wurde von den Sitzungsteilnehmern vehement ausgesprochen.

•

Die Rotary-Stiftung

Der Monat November ist der Rotary Stiftung gewidmet. Zur Erinnerung: die Rotary Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die durch weltweite Programme auf humanitärem, erzieherischem und kulturellem Gebiet die Bemühungen von Rotary International um Völkerverständigung und Weltfrieden unterstützt. Die Beschäftigung mit der „Foundation“ zeigt uns daher die Bedeutung der Rotary-Stiftung für unsere Gesamtorganisation. Sie gibt Rückhalt und macht uns stark, obiges Ziel zu erreichen. Ich rege einen Clubvortrag durch den Club-Beauftragten über das Foundation-Seminar an. Ich hoffe auch, dass die Clubs und ihre Foundation-Beauftragten in ihrer positiven Haltung zum **Fastenmeeting für Polio Plus** durch das Foundation-Seminar bestätigt sind. Wir Rotarier können stolz darauf sein, aktiv **für eine Welt ohne Kinderlähmung** einzutreten. Nochmals das Spendenkonto: ROTARY „Fastenmeeting Polio Plus“

Konto-Nr.: 0001-303296 bei der Dornbirner Sparkasse, BLZ 20602

•



Die Distriktshomepage www.rotary.at

Nach jedem meiner Clubbesuche hat sich der Besuch auf unserer **Distriktshomepage** stark erhöht. Das ist ein gutes Zeichen dafür, dass wir Rotarier den neuen Kommunikationsmittel sehr aufgeschlossen gegenüberstehen und es oft nur eines geringen Anstosses bedarf. Darum weiterhin meine Bitte: Macht euch ein Bild über Aktuelles und Wissenswertes zu Rotary!

•

Governorbrief per E-mail

Meine Clubbesuche haben mich bestätigt, auch im Distrikt mit der Versendung der Governorbriefe mittels E-mail zu beginnen. Wir werden daher im November und Dezember eine 2-monatige Testphase einschalten, in der wir die Governorbriefe 5 und 6 sowohl per E-mail als auch per Post zusenden. In dieser Zeit bitte ich alle Empfänger der Governorbriefe um Rückmeldung an das Distriktssekretariat, wenn die elektronische Datenübermittlung entweder nicht funktioniert oder nicht gewollt wird. Wir werden dann den Governorbrief ab Jänner 2001, dort wo es möglich und gewünscht ist, nur mehr per E-mail aussenden.

•

Clubgründung im Lungau

Ich darf die Clubs darüber informieren, dass Vorbereitungen zu einer Clubgründung im Lungau getroffen werden. Als Patenclub fungiert der RC Hallein-Salzburg. Gründungsbeauftragter ist Dr. Heinrich Jacoby vom RC Hallein-Salzburg. Auch der Regionalbeauftragte für das Bundesland Salzburg, DI Günter Fleischmann gibt intensive Hilfestellung. Fragen in diesem Zusammenhang können am besten von den Freunden Jacoby und Fleischmann beantwortet werden.

•

Der Mitgliedschafts- und Präsenz-Jahresbericht für 1999-2000 ist nun auch in einem Übersichtsblatt fertiggestellt und liegt diesem Governorbrief bei. Fazit daraus: auch einfache Dinge können sehr kompliziert sein.

Der **Monatsbericht für September 2000** ist ebenfalls komplett und beigelegt.

•

Am Ende meiner Clubbesuche, danke ich allen Clubs für die herzliche Aufnahme, die überall erwiesene rotarische Freundschaft und die guten Gespräche, die ich führen durfte. Ich wünsche weiterhin viel Spass bei den wöchentlichen Meetings, viel Wissenswertes bei den Clubvorträgen, eine gute Umsetzung der vielen Clubprojekte und eine freundschaftliche Integration der neuen Mitglieder. Zögert nicht, mich bei Fragen zu kontaktieren. Ich freue mich auf mein nächstes Zusammentreffen, spätestens bei der Distriktskonferenz.

Euer DG Wolfgang Nußbaumer

Terminvormerk: Distriktskonferenz 2001 in Dornbirn: 18. – 20. Mai 2001



Termine 2000-2001 im Distrikt

Foundation-Seminar in Salzburg	04. Nov. 2000	für Foundationbeauftragte
Jugenddienstleitertagung in Schladming	25. Nov. 2000	für Jugenddienstleiter
Berufsdienstseminar in Salzburg	20. Jan. 2001	für Berufsdienstbeauftragte
Distriktsversammlung in Gmunden	30. – 31. März 2001	für Inc.Präs. und -Skr.

Distriktskonferenz 2001 in Dornbirn: 18. – 20. Mai 2001

PROGRAMM DER DISTRIKTSKONFERENZ

Motto der Konferenz: „Die Bodenseeregion – ein kulturelles und politisches Kleineuropa“

Das Distriktsteam möchte durch ein kompaktes Programm bei der Distriktskonferenz 2001 alle Rotarier unseres Distriktes motivieren, an diesem rotarisch - gesellschaftlichen Treffen teilzunehmen. Um sich frühzeitig auf dieses im Bodenseeraum stattfindende Ereignis einstellen zu können, ist das Programm in einer Übersicht wie folgt dargestellt:

Freitag, 18. Mai 2001

10.00-15.00	Angebot für Busfahrt nach Liechtenstein
ab 15.00 Uhr	Registrierung, Hotel Martinspark, Dornbirn
15.00-18.00	Meeting Regionalbeauftragte, Distriktsamtsträger
15.00-18.00	Besichtigungsprogramm für die Partner
18.30-19.30	Busfahrt nach Schwarzenberg , Besichtigung Kirche
19.30-22.00	Begrüßungscocktail und Abendessen im Hirschen

Samstag, 19. Mai 2001

08-09 Uhr	Registrierung, Hotel Martinspark, Dornbirn
09.00-13.15	Distriktskonferenz: für alle Rotarier , Hotel Martinspark Dornbirn
09.30-13.00	Besichtigungsprogramm für die Partner
13.30-14.30	Mittagsbuffet , Hotel Martinspark, Dornbirn
14.30-15.30	Ruhe und Umziehzeit
15.30	Fahrt zum Festspielhaus nach Bregenz
16.00-18.00	Festakt für Rotarier, Partner und Gäste , Festvortrag: Altlandeshauptmann Dr. Herbert Kessler
18.30	Besichtigung der Festspielbühne
19.00-22.00	Bodensee-Schiffsrundfahrt auf Hohentwil mit Abendessen

Sonntag, 20. Mai 2001

10.00-12.00 Uhr	Frühschoppen (Brunch) am Karren ob Dornbirn (Seilbahnauffahrt)
-----------------	---

Zusatzangebot: Donnerstag oder Sonntag: Besichtigung Stadt Meersburg und Insel Mainau

•

Termine Rotary International

Rotarische Europäische Präsidentenkonferenz in Wien	11. – 13. Mai 2001
Rotary-Convention in San Antonio, USA	24. – 27. Juni 2001

•

Einladungen

RC Hall:	10-Jahr-Charterfeier	3. Novemberber 200
----------	----------------------	--------------------